

Andreas Babler, MSc
Vizekanzler
Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.373.848

Wien, 8. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Olga Voglauer, Freundinnen und Freunde haben am 9. Mai 2025 unter der **Nr. 2307/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bio und Tierwohl in der öffentlichen Beschaffung – wie sieht es aus mit den Zielen für 2025?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Stellen gibt es im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums, inklusive nachgelagerter Dienststellen und ausgelagerter Rechtsträger, die Lebensmittel beschaffen? Wir ersuchen um Auflistung aller Stellen.*

Im Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) beschaffen jene Organisationseinheiten, die im Rahmen ihres Wirkungsbereichs mit der Organisation von Veranstaltungen und Sitzungen sowie auch der Beschaffung von Obst im Rahmen der ressortinternen Gesundheitsförderung befasst sind, Lebensmittel für diese Zwecke. Eine Kantine wird von der Zentralstelle des BMWKMS nicht betrieben.

Zu den Fragen 2, 3 und 7:

- *Wie hoch ist das budgetierte finanzielle Gesamtvolumen für zu beschaffende Lebensmittel im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums für das Jahr 2025 und das Jahr 2026? Wir ersuchen um Nennung des Gesamtvolumens je Jahr, sowohl gesamt für Ihr Ressort als auch je beschaffender Stelle.*
- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an beschafften Lebensmitteln im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums 2025 bisher? Wir ersuchen um Nennung des Gesamtvolumens je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welche Beschaffungswege nutzen die Lebensmittel-beschaffenden Stellen im Verantwortungsbereich des Ministeriums? Wir ersuchen je Stelle sowie gesamt um Nennung jedenfalls der BBG Rahmenverträge, der dynamischen Beschaffung via BBG, direkter Lieferant:innenverträge, eigener Produktion, und indirekte Lebensmittelbeschaffung wie Cateringverträge, sofern zutreffend, sowie deren jeweiligen Prozentanteil an den gesamten Lebensmittel-Beschaffungen.*
 - b. *Wie hoch war 2025 bisher der monetäre Bioanteil an diesen Lebensmitteln in % der Gesamtbeschaffung und in absoluten Zahlen? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
- *Wird Ihr Ressort bzw. die beschaffenden Stellen in Ihrem Verantwortungsbereich im Jahr 2025 die Bio-Quote von mind. 30% bei der Beschaffung von Lebensmitteln und die Tierwohl-Quote von mind. 50% bei der Beschaffung von Schweinefleisch (inkl. Verarbeitungsprodukten) erreichen?*
 - a. *Falls nein, warum nicht?*

Die budgetierten Beträge für die Beschaffungen von Lebensmitteln sind in den Verzeichnissen der veranschlagten Konten zu den Bundesvoranschlägen 2025 und 2026 für die Untergliederungen 17 und 32, in den einzelnen Detailbudgets, jeweils unter den Konten 4300 (Lebensmittel) ausgewiesen. Im Finanzjahr 2025 wurden bis zum 10.6.2025 auf dem Konto 4300 insgesamt € 44.082,72 verrechnet, wobei mehr als die Hälfte davon für den Ankauf von Lebensmitteln für die Verwaltungsakademie des Bundes verwendet wurde.

Für die indirekte Lebensmittelbeschaffung in Form von Caterings wurden in der Zentralstelle des Ressorts nach Durchführung eines Verhandlungsverfahrens mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich zwei Rahmenvereinbarungen mit zwei Cateringunternehmen, die umweltzeichenzertifiziert bzw. als ÖkoEvent Partner-Betrieb gelistet sind, abgeschlossen.

Die kleinteilige Struktur der Beschaffungen in der Warengruppe Lebensmittel erschwert ein aussagekräftiges Monitoring der Bio-Quote, da Mengen, Herkunft und Zertifizierungen oft nicht systematisch erfasst oder ausgewertet werden können.

Zu den Fragen 4 bis 6:

- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Schweinefleisch und Schweinefleischzubereitungen (inkl. Wurstwaren) 2025 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welcher Anteil des beschafften Schweinefleischs und Verarbeitungsprodukten aus Schweinefleisch erfüllte die Kriterien des naBe unter 6.1 - III (u.a. +60% mehr Platz, eingestreute Liegefläche)? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten aus Rindfleisch 2025 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welcher Anteil des beschafften Rindfleischs bzw. Verarbeitungsprodukten aus Rindfleisch erfüllte die Kriterien des naBe aus Tabelle 13 (mehr Platz, eingestreute Liegefläche)? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Rind- und Schweinefleisch sowie Verarbeitungsprodukten aus Rind- oder Schweinefleisch (inkl. Wurstwaren) 2025 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welcher Anteil des beschafften Rind- und Schweinefleischs bzw. Verarbeitungsprodukten aus Rind- und Schweinefleisch stammte aus GVO-freier Fütterung, entsprechend Anforderung des naBe in Kapitel 6.1 - IV?*

Es werden keine derartigen Lebensmittelbeschaffungen in meinem Ressort durchgeführt.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Welche konkreten Schritte haben Sie seit Amtsantritt gesetzt, um die Erfüllung der Bio- und Tierwohlquoten des naBe bei den Lebensmittelbeschaffungen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums zu gewährleisten?*
- *Welche konkreten Schritte haben Sie seit Amtsantritt gesetzt, um das Monitoring der Umsetzung der naBe-Kriterien im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums (inkl. nachgelagerter Dienststellen) voranzutreiben?*

Bei der Umsetzung und dem Monitoring sämtlicher Kriterien des naBe-Aktionsplans in der Beschaffungsgruppe Lebensmittel haben sich eine Reihe von Herausforderungen ergeben, u. a. betreffend Verfügbarkeit und Nachweisführung. In Kooperation mit der naBe-Plattform und dem Forum „Österreich ist regional“ in der BBG arbeitet das Ministerium kontinuierlich an der Steigerung der Beschaffung von naBe-konformen Produkten und dabei auch die Quotenerfüllung herbeizuführen. Im Rahmen der naBe-Governance wurde im Lichte der bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung der Kriterien ein Fachausschuss beauftragt, die Kriterien zu evaluieren und insbesondere im Hinblick auf die Anwendbarkeit und Nachweisführung zu überarbeiten.

Monitoring ist ein wichtiges Instrument, um die Umsetzung und Wirkung des naBe-Aktionsplans zu gewährleisten. Die Analyse konkreter Beschaffungsvorgänge stellt jedoch eine methodische Herausforderung dar. Hierzu läuft eine mehrjährige Pilotphase: In einem ersten Schritt stehen die bestehende Datenlage und daraus resultierende Bedarfe auf dem Prüfstand. Die naBe-Plattform begleitet den Aufbau eines naBe-Monitorings. Die automatisierte Auswertung der derzeit verfügbaren Beschaffungsstatistiken ist mit Blick auf die vielen Kernkriterien des naBe-Aktionsplans noch nicht möglich.

Andreas Babler, MSc

